

## Mitteilungen für die Generalversammlung am 26. April 1915.

(I. Geschäftsbericht, II. Netto-Bilanz, III. Vorschläge  
für die Vorstandswahlen.)

### I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1914.

Folgende Tabelle zeigt den Mitgliederbestand des Jahres 1914  
im Vergleich mit dem der vorhergehenden Jahre.

	1907 (am 1. 1. 1908)	1908 (am 1. 1. 1909)	1909 (am 1. 1. 1910)	1910 (am 1. 1. 1911)	1911 (am 1. 1. 1912)	1912 (am 1. 1. 1913)	1913 (am 1. 1. 1914)	1914 (am 1. 1. 1915)
E.-M.	15	15	16	17	14	14	17	16
O. M.	3034	2970	2917	2874	2968	3012	3064	3058
A.M.	275	251	263	246	370	330	312	321
	3324	3236	3196	3137	3352	3356	3393	3395

Aus der Zusammenstellung ist ersichtlich, daß die Mitgliederzahl  
sich wegen des Kriegsausbruches leider nicht gesteigert hat. Für das  
kommende Jahr muß mit einer erheblichen Verminderung des Mit-  
gliederbestandes gerechnet werden.

Der Umfang der »Berichte« 1914, sowie Anzahl und Länge der  
Abhandlungen ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Jahr . . . . .	1910	1911	1912	1913	1914
Redaktioneller Teil . . . . . Seiten (ausschl. Schlußheft)	3643	3756	3779	4116	3370
ohne Nekrologe . . . . . »		3512	3602	4052	3336
Zahl der Abhandlungen . . . . .	559	500	496	523	467
Durchschn. Umf. d. Abhandlg. Seiten .	6.5	7.0	7.2	7.7	7.1

Der Krieg hat in dem regelmäßigen Einlauf der Abhandlungen eine deutliche Stockung hervorgerufen. Bis zum 31. Juli 1914 waren 390 Abhandlungen eingegangen, also etwa 56 pro Monat; in den Kriegsmonaten bis zum 31. Dezember gingen dann noch 102 Arbeiten ein, also nur etwa 20 pro Monat.

Im Jahre 1914 sind von 21 Nichtmitgliedern Abhandlungen eingegangen. Der Umfang der von Nichtmitgliedern aufgenommenen Abhandlungen beträgt 52 Seiten. 6 dieser Nichtmitglieder sind der Gesellschaft im Jahre 1914 beigetreten.

Über die in der Abteilung für chemische Sammelliteratur vereinigten Redaktionen gibt deren wissenschaftlicher Leiter, Hr. P. Jacobson, den folgenden Bericht:

»Die Redaktion des »Chemischen Zentralblatts« hat im Jahre 1914 ein Material bearbeitet, dessen Verteilung auf die einzelnen Fächer aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich ist«:

	Anzahl der Referate in 1914, I u. II	Umfang der Referate in Seiten, 1914, I u. II.
Apparate . . . . .	324	85.7
Allgemeine und physikalische Chemie . . . . .	908	317.7
Anorganische Chemie . . . . .	752	319.3
Organische Chemie . . . . .	1651	1410.8
Physiologische Chemie . . . . .	1077	345.8
Gärungschemie und Bakteriologie . . . . .	187	67.9
Hygiene und Nahrungsmittelchemie . . . . .	290	91.9
Medizinische Chemie . . . . .	136	37.5
Pharmazeutische Chemie . . . . .	161	39.9
Agrikulturchemie . . . . .	163	50.6
Mineralogische und geologische Chemie . . . . .	370	107.7
Analytische Chemie . . . . .	1091	343.2
Technische Chemie . . . . .	725	185.7
Patente . . . . .	1287	268.2
Bibliographie . . . . .	475	30.1
Summe . . . . .	9597	3702 Seiten = 231 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> Bogen.

»Dem Vergleich des gesamten Stoffes mit demjenigen der letzten Jahre dient die folgende Zusammenstellung«:

	1911	1912	1913	1914
Anzahl der Referate . . . . .	9672	10553	11219	9597
Seitenzahl . . . . .	3876	4248	4376	3702

»Das zweite Halbjahr stand unter dem Einfluß des Krieges. Ihm ist es zuzuschreiben, daß Referatenzahl und Umfang gegenüber 1912 und 1913 einen beträchtlichen Rückgang zeigen, welcher der Verminderung der Produktion an wissenschaftlichen und technischen Original-Mitteilungen entspricht. Teilweise wird der Rückgang auch dadurch bedingt, daß es der postalischen Schwierigkeiten wegen trotz eifriger Bemühungen nicht möglich gewesen ist, alle ausländischen Journale zu den regelmäßigen Terminen zu erhalten.«

»Durch den Militär-Dienst wurden der Redaktion der Sachregister-Bearbeiter, Hr. Dr. I. Bloch, der stellvertretende Redakteur, Hr. Dr. E. Förster, und mehrere Herren Referenten entzogen. Trotzdem ist es dem Redakteur, Hrn. Prof. A. Hesse, im Verein mit seinem Hilfsarbeiter, Hrn. Dr. M. Pflücke, gelungen, die Arbeiten in durchaus regelmäßigem Gang zu erhalten. Da auch die Druckerei ihren Betrieb fortsetzen konnte, so sind alle Hefte ohne die geringste Störung zu den normalen Erscheinungsterminen fertiggestellt worden. Ihre Versendung mußte freilich in den ersten August-Wochen wegen der postalischen Verhältnisse verschoben werden; seit September aber werden die Hefte wieder allwöchentlich zum gewohnten Termine den Abonnenten im deutsch-österreichisch-ungarischen Postgebiet und im neutralen Ausland zugestellt.«

»Auch das Register konnte, wie üblich, schon mit der letzten Nummer versandt werden; das Sachregister des zweiten Halbjahrs wurde von Hrn. Dr. H. Schönfeld in Vertretung des im Felde stehenden Hrn. Dr. I. Bloch bearbeitet.«

»So ist eine Stockung und erhebliche Verzögerung der Berichterstattung vermieden worden, und wir dürfen hoffen, daß auch der Jahrgang 1915 der Aufgabe, eine möglichst vollständige Übersicht über die chemische Literatur in rasch erscheinenden Referaten zu geben, gerecht werden wird<sup>1)</sup>. Für den pünktlichen Fortgang aller

<sup>1)</sup> Die Bemühungen, auch aus dem feindlichen Ausland die für unser Zentralblatt wichtigsten Zeitschriften zu erhalten, haben zum Teil bereits Erfolg gehabt und werden fortgesetzt.

hierzu nötigen Arbeiten werden die Abonnenten unter den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen der Redaktion besonderen Dank wissen.«

»Unserem Referenten-Stabe wurden durch den Tod leider zwei langjährige verdienstvolle Mitarbeiter — Hr. Prof. Dr. R. Leimbach (Heidelberg) und Hr. Prof. Dr. M. Sackur (Berlin) — entrissen.«

»Die Registrier-Abteilung hat die Excerptierung des Literatur-Materials, welches in den zweiten Band der Literatur-Register der organischen Chemie<sup>1)</sup> gehört und den Zentralblatt-Jahrgängen 1912 und 1913 entspricht, beendet. Es sind nur noch einige Kontroll- und Ordnungs-Arbeiten auszuführen, bis der Druck dieses zweiten Bandes beginnen kann, dessen Ausgabe in der ersten Hälfte des Jahres 1916 erfolgen soll. Außerdem sind schon ziemlich erhebliche Vorarbeiten für das die Jahre 1914 und 1915 umfassende dritte Literatur-Register geleistet worden, welches in seinem Umfange wohl wesentlich hinter den beiden ersten Bänden zurückbleiben dürfte, und dementsprechend voraussichtlich bereits im Jahre 1917 abgeschlossen vorliegen kann.«

»Der Beilstein-Redaktion wurden durch den Krieg Arbeitskräfte entzogen. Unter den Waffen stehen der ständige Mitarbeiter Hr. Dr. F. Wolfheim, der am Beginn des Jahres 1914 an Stelle des ausgeschiedenen Hrn. Dr. Czerny eingetreten war, und der nichtständige Mitarbeiter Hr. Dr. A. Wagner. Da die gegenwärtig zu erledigenden Arbeiten eine besondere, in kurzer Zeit nicht zu erzielende Schulung verlangen, mußte von einem Ersatz dieser Kräfte abgesehen werden. Die Vorarbeiten erleiden dadurch eine gewisse Verzögerung; doch ist zu hoffen, daß trotzdem im Laufe des Jahres 1916 mit der Drucklegung begonnen werden kann«<sup>2)</sup>.

»Auch auf den Abschluß der Arbeiten des Lexikons der anorganischen Verbindungen<sup>3)</sup> ist der Krieg nicht ohne Einfluß geblieben. Im Mai 1914 wurde der zweite Band vollständig. Die Vorbereitungen waren derart getroffen, daß die Drucklegung des ersten und dritten Bandes im ersten Quartal 1915 beendet und damit das ganze Werk vollendet sein sollte. Doch wurde der Herausgeber, Hr. Dr. M. K. Hoffmann, am Ende des abgelaufenen Jahres

<sup>1)</sup> Vergl. B. 46, 637—638 [1913]; 47, 599—600, 601 [1914].

<sup>2)</sup> Vergl. dazu B. 47, 600 [1914].

<sup>3)</sup> B. 47, 601 [1914].

zum Militärdienst einberufen. Die Arbeiten werden indes durch seine langjährige Mitarbeiterin soweit als möglich gefördert. — Inzwischen sind, wie bereits bekannt gemacht wurde<sup>1)</sup>, für die Fortführung des Werkes in Form eines Supplements die erforderlichen Mittel durch hochherzige Beiträge, hauptsächlich aus Industrie-Kreisen, zur Verfügung gestellt worden.«

E. Beckmann, Vizepräsident.

<sup>1)</sup> B. 47, 2119, 3087 [1914].



## Effektive Kosten in 1914.

	Summe		Berichte einschl. all- gemeine Ver- waltung und Bibliothek		Zentral- blatt	
	<i>M</i>	<i>¢</i>	<i>M</i>	<i>¢</i>	<i>M</i>	<i>¢</i>
<b>A. Einnahmen.</b>						
Mitgliederbeiträge . . . . .	89,216	—	89,216	—	—	—
Zentralblatt-Abonnement . . . . .	67,640	—	—	—	67,640	—
Erlös aus Verkäufen älterer Jahrgänge . . . . .	3,388	—	1,391	—	1,997	—
	160,244	—	90,607	—	69,637	—
<b>B. Ausgaben.</b>						
1. Besoldungen . . . . .	37,091	40	17,873	40	19,218	—
2. Referenten-Honorare . . . . .	15,614	49	—	—	15,614	49
3. Technische Herstellung der Berichte u. des Zentralblatts (abzügl. Buchhandelertrag)	38,440	45	20,880	32	17,560	13
4. Porti für deren Versendung . . . . .	16,914	74	9,587	—	7,327	74
5. Sonderabdrücke und Abonnement auf Zeit- schriften und Patente . . . . .	4,771	20	2,485	60	2,285	60
6. Laboratoriumsbedarf . . . . .	1,500	—	1,500	—	—	—
7. Laufende Ausgaben des Bureaus und der Redaktion . . . . .	5,120	04	4,409	94	710	10
8. Laufende Ausgaben der Schatzmeisterei . . . . .	144	60	144	60	—	—
9. Weihnachtsgelder . . . . .	510	—	510	—	—	—
10. Besondere Ausgaben (darunter 15000 Mk. für »Rotes Kreuz«) . . . . .	17,810	50	17,810	50	—	—
11. Unterhaltung des Hofmannhauses . . . . .	7,743	64	6,443	64	1,300	—
12. Versicherungsbeiträge (Nachtrag) . . . . .	1,750	—	—	—	1,750	—
	147,411	06	81,645	—	65,766	06

## Gewinn-Nachweisung.

	Einnahmen		Ausgaben		Differenz	
	<i>M</i>	<i>¢</i>	<i>M</i>	<i>¢</i>	<i>M</i>	<i>¢</i>
<b>Berichte</b> (abzügl. Kosten für allgemeine Ver- waltung und Bibliothek) . . . . .	90,607	—	81,645	—	8,962	—
<b>Zentralblatt</b> . . . . .	69,637	—	65,766	06	3,870	94
					12,832	94
<b>Kursgewinn auf Effekten</b> . . . . .					151	50
<b>Generalregister</b> . . . . .					1,932	50
<b>Beilstein-Ergänzungsbände</b> . . . . .					1,563	98
<b>Konto-Korrent und Effekten-Zinsen</b> . . . . .					13,567	20
					30,018	12
					<b>Nettogewinn</b>	
					30,018	12



### III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstandsergänzungswahlen.

Als einheimischer Vizepräsident:

R. Willstätter,

als auswärtiger Vizepräsident:

A. Bernthsen (Ludwigshafen),

als Schriftführer:

F. Mylius,

als stellvertretender Schriftführer:

J. Meisenheimer,

als Bibliothekar:

W. Marckwald,

als einheimische Ausschußmitglieder (drei zu wählen):

F. Haber, O. Antrick, W. Traube, W. Herzberg,

als auswärtige Ausschußmitglieder (fünf zu wählen):

A. Winther (Offenbach), P. Friedländer (Darmstadt), F. Raschig (Ludwigshafen), A. Stock (Breslau), E. Abderhalden (Halle),  
W. Schlenk (Würzburg).

Im Vorstand verbleiben statutengemäß außer den ehemaligen Präsidenten und Vizepräsidenten die HHrn.: H. Wichelhaus und L. Gans als Vizepräsidenten; B. Lepsius als Schriftführer; R. Pschorr als stellvertretender Schriftführer; F. Oppenheim als Schatzmeister; O. Diels, K. A. Hofmann, A. Rosenheim als einheimische Ausschußmitglieder; H. v. Meister, E. A. Merck, R. Scholl, H. Staudinger, R. Zsigmondy als auswärtige Ausschußmitglieder.